

STRAND-GUT EINES BAD BOY

Der Designer Martyn Lawrence-Bullard gestaltete die
VILLA VON KID ROCK in Malibu:
ein Mix aus Zen-Coolness, Kolonialstil und Rock'n'Roll-Chic

D

er Mann gilt als Ladykiller. Daran ändert auch der Umstand nichts, dass Pamela Anderson bereits wenige Wochen nach der Eheschließung das Interesse an ihm verlor. Der Erwerb eines 12-Millionen-Dollar-Anwesens in Malibu hätte da schon eher peinlich wirken können, zumal Kid Rock ein Image als harter Brocken zu verteidigen hat. Doch die öffentlich inszenierten und die privaten Auftritte des Rockstars könnten kaum unterschiedlicher ausfallen. Das hatte der *Baywatch*-Star offenbar schnell begriffen. Sie war es nämlich, die auf der Honeymoon-Kreuzfahrt den Hochzeitsgast Martyn Lawrence-Bullard engagierte, um das gemeinsame Liebesnest auf Linie zu bringen. Nach der Scheidung vier Monate später zog Rock nicht nur den renommierten Interior Designer in sein Lager, er entwickelte auch eine unerwartet philosophische Einstellung: „Ich bin einer der glücklichsten Bastarde auf diesem Planeten: Ich liebe dieses Haus!“, outete sich der Musiker in der Talkshow von Larry King.

Jeder denkt, ich sei
ein verdammt *HARTER*
KERL, und ich steh hier
und rede über Antiquitäten

KID ROCK

Auf die Zusammenarbeit mit Lawrence-Bullard angesprochen, meint der 39-Jährige: „Zum Glück ist Martyn ein wirklicher Experte und weiß genau, was er tun muss, um aus einer beliebigen Villa mein Zuhause zu machen.“ Der wiederum kontert: „Klar, er ist ein Rockstar, und einer der wildesten dazu. Doch wie wir alle hat Bobby mit dem Alter dazugelernt, die Welt bereist und erstaunliche Sachen unternommen. Darum wollte er eine Umgebung, in der er sich in aller Ruhe entspannen und inspirieren lassen kann.“ Das Anwesen, das Anderson und Kid Rock ursprünglich gemeinsam ausgewählt haben, liegt in Point Dume, der teuersten Gegend von Malibu Beach. „Ich habe jede Menge Häuser besichtigt, und die meisten wirkten irgendwie zusammengeschustert. Dieses hier war von soliden Handwerkern gebaut, ein Qualitätsprodukt“, beschreibt der auf den bürgerlichen Namen Robert James Ritchie getaufte Künstler, der in den USA zu den 100 meistverdienenden Musikern zählt.

Zu Beginn der Umbauarbeiten bestand er darauf, Tonstudio, Schlafzimmer und Küche im Eiltempo fertigzustellen. So entstanden Teile seines 2007 erschienenen Hit-Albums *Rock N Roll Jesus* bereits hier, als der Rest des Hauses und das Grundstück drum herum – eine kleine Schlucht mit direktem Zugang zum Strand – noch eine Baustelle waren. Heute ist die dreistöckige Villa von einem tropischen Dschungel im Miniformat umgeben. Wie so oft in Los Angeles fällt die stilistische Einordnung nicht leicht. Lawrence-Bullard spricht von einem „Plantagenhaus im Kolonialstil mit balinesischen Elementen“. Eingangstür, Säulen, Tempeldach, Schnitzereien aus Teakholz und viele andere Elemente des Hauses stammen aus Indonesien. Andere, wie etwa ein Kid-Porträt von Star-Fotograf Marc Hom, verkörpern puren Rock'n'Roll – zusammengekommen edler Zen mit einem Hauch von Bad-Boy-Pfeffer.

„Die meisten meiner Kunden lieben dramatische Auftritte, und das setzt sich im Privatleben fort“, erklärt Martyn Lawrence-Bullard. Weil er Exzentrikern wie Sir Elton John, Ozzy und Sharon Osbourne, Christina Aguilera, Fortsetzung auf Seite 208

Über dem Kamin im Livingroom hängen eine indonesische Schnitzerei und ein Foto, das William Curtis Rolf im Atelier eines Pariser Tierpräparators aufgenommen hat. Die Gitarren stehen für spontane Sessions mit den Red Hot Chili Peppers, ZZ Top oder Chad Kroeger bereit.







In der Rock-Mansion gibt es vier Gästezimmer, dieses hier ist mit Betten aus Martyn Lawrence-Bullards „Colonial Line“ bestückt. Die Kissen sind mit usbekischen Susani-Stickereien versehen. Das Foto in der Mitte stammt von Man Ray. Linke Seite: Hinter der harten Schale steckt ein harmoniesüchtiger Kern – wie sonst wäre der Eingang zum Master Bathroom zu erklären? Vor den aus antiken indischen Paneelen gefertigten Türen steht ein syrischer Klappstuhl.





„American Badass“ – das Motto der Tätowierung auf Kid Rocks Rücken zielt auch den Flügel (oben links). „This is for the ladies“: Stillleben mit Haarbürsten und Haifischzahn-Collier (oben rechts). Unten: Tausend Jahre Rock waren schon auf diesem Sofa versammelt, im Hauptwohnzimmer hängen Fotos von den Musikhelden des Hausherrn wie Marvin Gaye oder Willie Nelson zwischen antiken Sitars. Linke Seite: Eine Ecke, die das Leitmotiv des Interior Design „Zen meets Bad Boy“ perfekt symbolisiert: das Cover-Porträt von Marc Horn über einer marokkanischen Bank vor dem Schlafzimmer des Musikers.